



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, was vom Monath April, biß zu Ende des Jahrs 1646. zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt worden

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1735

VD18 90103122

§. X. Chur-Sächsische Gesandten kommen in Oßnabrück an, verlangen aber den Titel Excellenz nicht.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52163](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52163)

1646.
April.
Majus.

Lit. A.

1646.
April.
Majus.

Extract aus Herrn Pfalz-Grav Philips Ludwigs Codicil de dato
Neuburg den 16. Aprilis Anno 1605. §. zum Vierdten.

Sehen demnach hiemit wissentlich, und ordnen wohl-bedächtlich, daß zu beyden
unsern jüngern Söhnen, Pfalz-Graven AUGUSTI und Pfalz-Graven Johann Frei-
derichs Erblichen Abweisung und Vergnügung, folgende unsere Nempter, die wir
selbst in 2. Theile gesondert, gebraucht, und ihnen bemeldten unsern Söhnen (doch daß
in alle Wege unserm Sohn, Pfalz-Graven AUGUSTO unter beyden Theiden die freye
Wahl verbleibe) erblich eradicir und eingeräumet werden sollen: Nemlich assigni-
ret wir, und wenden einem Theile zu unser Schloß ic. mit allen ihren Zugehörun-
gen, Ober- und Gerechtigkeiten, wie das Nahmen haben mag ic. und also nichts dann
allein die Appellation Reichs- und Crayß- auch gemeine Landtschaffts-Verwilligung,
so vermöge unser Testamentlichen Disposition und sonst unserm ältesten Sohne,
als regierendem Landes-Fürsten mit gewisser Maasse und Bescheidenheit ausdrücklich
reserviret und vorbehalten bleiben, ausgenommen.

§. X.

Die Chur-
Sächsischen
Gesandten
kommen in
Dnabrück
an, verlangen
aber den Titel
Excellenz
nicht.

Zu Ende des Monats Aprilis fanden
sich die Chur-Sächsischen Gesandten,
namentlichen Johann Ernst von Pi-
storius auf Seufeltz, und Dr. Leuber,
zu Dnabrück ein; weil nun dieselbe den
Titul Excellenz nicht pratendierten, so

empfiengen sie von den Fürstlichen Ge-
sandschafften insgesamt die Visiten, wel-
che hingegen wegen dieses schon vorgewal-
teten Titul-Streits gegen andere Chur-
fürstliche Capita Legationum unter-
blieben.

§. XI.

Chur-Pfälz-
sche Protesta-
tion gegen
das Kayserli-
che Project
Instrumenti
Pacis.

Gleich nach ausgestellten Duplicis
Caesareis in puncto Satisfactionis Sue-
cicae, wurden dagegen von einigen Stän-
den, deren Interesse darinnen nicht ob-
serviret worden, Vorstellungen gethan,
und zwar von den Pfälzischen Abge-
sandten, wie nachfolgendes an die sämt-
liche Reichs-Stände gestelltes Schreiben
sub N. I. zu erkennen giebt; deme sub N.

II. zugleich beygefüget wird, was die Kö-
nigin in Schweden an Chur-Fürst Carl
Ludewig vor eine schriftliche Versiche-
rung gegeben, sich der Pfälzischen Resti-
tutions-Sache anzunehmen: imgleichen,
was dieselbe vor eine Vorstellung deswe-
gen hernach in Paris thun lassen, wie
N. III. besaget.

N. I.

Present. d. 3. Maji.
Anno 1646.

Der Chur-Pfälzischen Gesandten Memorial an sämtliche Reichs-Stän-
dische Abgeandten, die in dem Kayserlichen Project Instrumenti Pa-
cis erwehnte Pfälzische Sache betreffend.

Der Hoch-Ibblichen Chur-Fürsten und Stände Hoch-ansehnliche und vortreffliche
Räthe, Botschafften und Gesandte,
Hochwohl- und Wohlgebohrne, Wohl-Edle, Gestrenge, Beste und Hochgelehrte,
Gnädige und sonders Großgünstige Hochgeehrteste Herren.

N. I.
Chur-Pfälz-
scher Gesand-
ten Memorial

Wir seyn glaublich berichtet, was gestalt unlängst von denen Kayserlichen Her-
ren Plenipotentiariis ein Entwurff zu einem Friedens-Instrument denen Herren
an die Reichs-
Ständische
Legaten.
Schwedischen